

Inhalt

Vorwort der Herausgeber	7
Wolfgang Däubler, Zur Einführung	11
Teil I: Widerstand und ziviler Ungehorsam:	
moralische Grundlagen und politische Funktion	15
Günter Grass, Vom Recht auf Widerstand	17
Ronald Dworkin, Ethik und Pragmatik des zivilen Ungehorsams	24
Jürgen Seifert, Ziviler Ungehorsam als Instrument der Politik	43
Teil II: Grundgesetz und ziviler Ungehorsam	
Ulrich K. Preuß, Grundrechte und Verfahrensautonomie angesichts neuer Herausforderungen	49 51
Jürgen Schmude, Moral, Menschenrechte, Widerstandsrecht und die politischen Grundentscheidungen der Gegenwart . .	63
Hans de With, Zum Stellenwert des zivilen Ungehorsams in der Bundesrepublik	86
Otto Bennemann, Das Grundgesetz hat sich bewährt	94
Teil III: An den Grenzen des Mehrheitsprinzips?	
Claus Offe, Politische Legitimation durch Mehrheitsentscheidung?	99 101
Bernd Guggenberger, Wo die Macht der Mehrheit endet . .	120
Wolfgang Rudzio, Ohne Mehrheitsentscheid keine handlungsfähige Demokratie	132
Thomas Meyer, Mehrheitsregel, ziviler Ungehorsam und neue politische Kultur	135
Margot von Renesse, Ziviler Ungehorsam und Mehrheitsprinzip	138

Oswald Schwemmer, Öffentliche Meinungsbildung statt Überzeugungskrieg	141
Horst Ehmke, Die Freiheit des Verfahrens sichern!	144
Artur Levi, Ein Vorschlag: Aufspaltung der Legitimation	146
Teil IV: Gewissen und Politik	149
Werner Kroebel, Moralität und Sittengesetz als Grundlage politischen Handelns	151
Martin Kriele, Auf welcher Seite ist das Gewissen?	155
Wilhelm A. Kewenig, Zu Begriff und Funktion des zivilen Ungehorsams	160
Gisela Raupach-Strey, Widerstand und ziviler Ungehorsam. Ein Beitrag zur Klärung der Begriffe	164
Carola Stern, Die Mehrheiten verändern!	170
Die Autoren dieses Bandes	172